

Ordentliche Mitgliederversammlung am 15.02.2008

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Auch im letzten Vereinsjahr gab es einiges zu tun. Sportlich mussten wir den Abstieg unserer 1. Mannschaft in die Kreisklasse verdauen. Die Arbeit im Ausschuss war konstruktiv und hat Spaß gemacht. Näheres im folgenden Bericht.

Walter Hahn, 1. Vorsitzender



Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
10. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Hahn

Liebe VfBler, liebe Gönner und Freunde des Fußball- spiels!

Im letzten Vereinsjahr wurden die Baumaßnahmen, die wir uns in einem langfristigen Plan zur Aufgabe gemacht hatten, abgeschlossen. Vor ca. 25 Jahren wurde begonnen Rücklagen (ca. 27.000 Euro) zu bilden, vor allem aus den Einnahmen der Bandenwerbung. 1996 unter Uwe Irmer begannen die großen Baumaßnahmen. Das Sportheim wurde renoviert, der A- und C- Platz erneuert und eine Flutlichtanlage erstellt. Eine 100.000 Liter Zisterne wurde eingebaut, die inzwischen durch einen Brunnen gespeist wird. Das Gelände wurde eingezäunt und Fangnetze errichtet. Heute können wir alle 3 Plätze automatisch begießen.

Das Areal in Richtung Stilzendorf haben wir durch Errichtung eines Eisentores komplett abgeschlossen.



Für die Kleinsten steht ein Spielplatz zur Verfügung. Im Spätherbst hat die Fa. Hornikel die Gasheizung auf das gesamte Sportheim erweitert und vor kurzem eine Solaranlage zur Brauchwassererwärmung installiert.

Am Haupteingang wurde ein Windfang montiert sowie der Sitzplatz vor der Grillhütte befestigt und verschönert.

Nach einem Blitzschlag am 2. Juli waren die Flutlichtanlage und die Besprengungspumpe beschä-

digt. Sie wurden Instand gesetzt. Bei diesem Vorfall hatten wir großes Glück. Es hätte der traurigste Tag seit Vereinsbestehen werden können, da während des Einschlages die Herrenmannschaft auf dem Platz trainierte. Trotz der unmittelbaren Nähe kam Gott sei Dank keiner zu Schaden.

Obwohl wir über die ganzen Jahre große finanzielle Lasten zu tragen hatten, kann der Verein - stand heute -respektable Rücklagen in Höhe von über 50.000 EUR vorweisen. Eine grundsolide Vereinsarbeit, die stete Unterstützung durch die Stadt, sowie die vielen Gönner und Sponsoren, die uns jahrelang Beistand geleistet haben, waren die Garanten für den Erfolg.

Der VfB bedankt sich recht herzlich bei allen, die uns ein treuer Begleiter waren.

Um bei Festlichkeiten mobiler und attraktiver aufzutreten haben wir mit Unterstützung von Edgar Schäff einen eigenen Weinbrunnen erstellt. Die Bedachung wird von Fa. Löblein gespendet.

Das abgelebte Nebenzimmer war uns schon länger ein Dorn im Auge. Die Sitzbänke wurden von der Fa. Kurz neu gepolstert. Die Schaumstoffe spendete Christof Maul. Das Parkett wurde abgeschliffen und neu versiegelt. Die ganze Maßnahme hat der Getränke Markt Haas gesponsert. Bei allen Helfern nochmals vielen Dank.



Bei der Triktausstattung unserer Herrenspieler gab es schon länger Engpässe. Trotz des Abstiegs der 1. Mannschaft oder gerade deswegen hat uns

die örtliche Geschäftswelt wieder geholfen. Wir konnten 5 Trikotsätze in Empfang nehmen. Näheres im Bericht von Edgar Mögel.

Das Stadtfest

Die Belegung des Stadtfestes durch neue Teilnehmer und attraktiverer Angebote ist gelungen. Es ist zu hoffen, dass es langfristig wirkt. Durch Anmieten eines Oldtimers, der Eis und Espresso anbot, war unser Stand ein Blickfang und der neu erstellte Weinbrunnen hat sich bestens bewährt. Die Gäste blieben bis spät nach Mitternacht, was unserer Kasse gut tat, aber bei einigen Mitanbietern für etwas Unmut sorgte. Die Sache wurde geklärt und es wird eine neue Sperrstundenregelung beim nächsten Stadtfest angestrebt.



Das Bergfest

Das Vereinsfest 2007 war ein toller Erfolg. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und erlebten laue Sommerabende.

Der Freitag startete mit einem Pokalturnier umliegender Vereine, gesponsert von der Fa. Fetzer Bau in Dombühl. Als Sieger erhielten wir einen kompletten Trikotsatz.

Der Stadtpokal am Samstag war wieder besser besucht. 14 Teams nahmen teil. Es gewannen erstmals die Crazy Painters, die Truppe unseres langjährigen Jugendleiters und Malermeisters Werner Leyerer.

Danach spielten die Oldies vom VfB gegen die Kicker aus Weslarn.

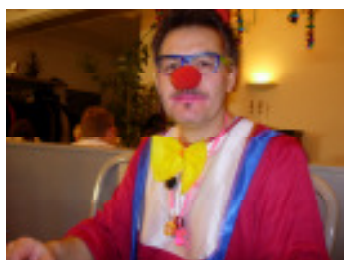
Am Abend herrschte eine ausgelassene Stimmung. Auf dem fertiggestellten Vorplatz drängten sich die Gäste bis spät in die Nacht. Die Musiker, Vater Schott mit Sohn aus Diebach, spielten wirklich gute Stimmungs- und Tanzmusik, konnten aber nur wenige unter Vordach locken. Der Barbetrieb im Freien gab lange Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Umtrunk. Hier wünscht sich Gerhard Eul als Verantwortlicher ein paar zuverlässige Mitstreiter für das nächste Fest.

Der Sonntag startete wieder mit Weißwurstfrühstück und Jugendspielen. Die Tombola wurde wie immer professionell durchgeführt. Als Hauptpreise wurden verlost, ein Tischhockeyspiel, das uns Günter Bär besorgte, sowie jeweils ein Leihauto der Fa. Scheiderer und der Fa. Nölscher übers Wochenende zur freien Verfügung.

Die Essensverpflegung hatten wir erstmals vergeben. Mit ihrem Team hatte uns die Familie Lierhammer bestens versorgt und uns entlastet. Die Auswahl der Gerichte kam sehr gut an.

Die Jahresabschlussfahrt führte am 9. und 10. November nach Soest. Teilnehmer waren meist „Alte“ Spieler. Wir bestaunten die größte Altstadtkirmes von ganz Europa. Unglaublich, was da zu dieser Jahreszeit und bei dem Wetter los war. Sportfreund Ralf Knepper hat uns prima unterhalten.

Vereins-Fasching



Das Schloßcafé lud am 26.01.07 zum Vereinsfasching. Es waren wieder tolle Maskierungen zu sehen und wir rätseln noch heute, wie unser Sportkamerad Herbert Käßner letztes Jahr verkleidet war.



Vereins-Skifahrt

Die Vereinsskifahrt 2008 soll Anfang März stattfinden.

Sportlicher Bereich

Herrenbereich

Nach 24 Jahren musste der Verein den Abstieg in die Kreisklasse verkraften. Der Verein spielte seit 1983 in der A-Klasse, 1988 kam der Aufstieg in die Bezirksliga. Es folgte 1 Jahr Bezirksoberliga und bis 1999 konnten wir uns in der Bezirksliga halten. Schon hier war ein ständiger Abwärtstrend zu beobachten. Nachdem wir Jahr für Jahr in den Abstiegskampf verwickelt waren, hat es uns nach einem kleinen Zwischenhoch 2007 erwischt.

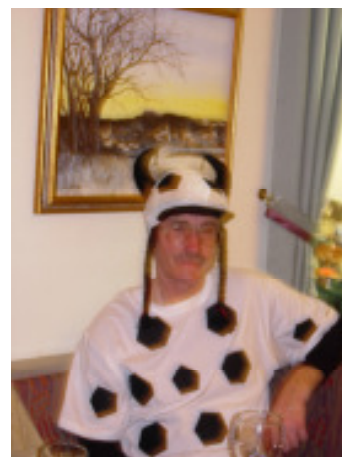
Sicherlich wäre auch dieses Mal der Abstieg zu verhindern gewesen, wenn wir als Mannschaft und Verein geschlossen aufgetreten wären und alle, ich betone alle, im Verein an einem Strang gezogen hätten. Man war viel zu wenig auf das sportliche Ziel konzentriert und meist auf den Weg dorthin schon uneins. Wenn zwei sich streiten freut sich der Dritte, lautet ein altes Sprichwort. Der Dritte war in diesem Fall z. B. der TSV Schopfloch oder die Spfrd. Dinkelsbühl. ?Schuldige? sind meist schnell gefun-

den und an den Pranger gestellt.

Im Interesse des Vereins wäre es aber besser, die Defizite und Mängel, die sich schon länger zeigen, zu erkennen und entgegen zu wirken. Zudem ist ein fairer Umgang mit Verantwortlichen im Verein die Voraussetzung für ein gedeihliches Miteinander, zumal die Personen, die ein Ehrenamt oder ein Traineramt begleiten wollen, heute wirklich nicht Schlange stehen!

Die AH-Mannschaft

Bei den Oldies gab es wieder viele Aktivitäten (siehe Bericht). Die alljährliche Bergwanderung fand vom 29.09.-02.10.07 wieder mal in den Dolomiten. Dieses Jahr hatte es der Wettergott gut mit uns gemeint und wir wanderten bei herrlichem Wetter rund um die Seiser Alm, Schlern und Rosenharten. Es gab wieder durchaus schweißtreibende und überaus gesellige Tage.



Herbert - Dein Freund und Helfer!

Sonstiges

Die Spielberichtserstattung hat Dieter Gottschling trotz beruflicher Veränderung zuverlässig weitergeführt. Er hat auch die A-Jugend mit großem Elan übernommen. Näheres im Jugendbericht.

Neue Ziele 2008

- Forcierung des sportlichen Bereichs ob Jugend- Herren- Breitensport- Seniorensport
- A- Jugend Turnier in Spanien
- Mittelfristig Verbesserung der Isolation des Sportheims => Energieeinsparung
- Street Fußball Feld
- Schöne Grillhütte

Ich bedanke mich im Namen des Vereins bei meinem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und insbesondere bei Herbert Käffner für seinen dauerhaften Einsatz auf dem Sportgelände.



Ihr
Walter Hahn



Ehrungen 2007

50 Jahre Mitglied:

Josef Bär
Erwin Batke
Karl Dürr

Herber Gottschling
Günther Heuser
Hubert Remele

Werner Scheuermann
Friedrich Winter

40 Jahre Mitglied:

Robert Heinlein

Klaus Papke

Friedrich Schäff

25 Jahre Mitglied:

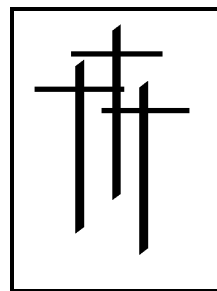
Sven Guttropf

Markus Hoffmann

Jürgen Tillmann

Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um:

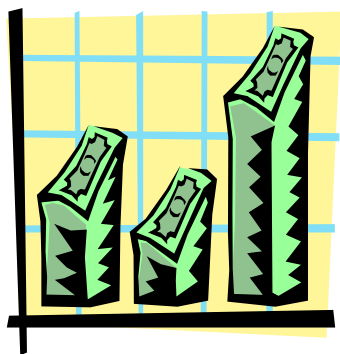
Ernst	Böllert	(58 Jahre Mitglied)
Reinhold	Stieber	(58 Jahre Mitglied)
Hans Georg	Felker	(35 Jahre Mitglied)
Georg	Bäuerlein	(44 Jahre Mitglied)



Finanz- und Verwaltungsbericht 2007 Edgar Mögel

Wer gedacht hatte, daß nach der umfangreichen B-Platzsanierung im Jahr 2006 für das Jahr 2007 keine wesentlichen Investitionen anstehen, mußte sich wieder einmal eines Besseren belehren lassen, so daß die Vereinsverantwortlichen Ihre Hände nicht in den Schoß legen konnten. Wie sich dies und die sonstigen Vorgänge auf die Vereinsfinanzen ausgewirkt haben, soll nachfolgend näher beschrieben werden.

Zum **1.1.2007** wurde per Saldo ein **Guthaben** von **EUR 46.675,38** ausgewiesen. Zum **31.12.2007** zeigte sich nach 414 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 53.275,73**. Das bedeutet eine **Steigerung von EUR 6.600,35**. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Kosten für einen Teil der durchgeführten Investitionen (Heizung) in 2007 nicht mehr in Rechnung gestellt wurden. Wäre dies noch erfolgt, so hätte das Ergebnis in etwa auf dem Vorjahresniveau gelegen. Selbst dies wäre als Erfolg zu werten.



Aus der Jahresrechnung 2007 sind nachfolgend einige markante Posten herausgegriffen und erläutert. Außerdem wird auf die aktuelle Situation und auf die künftigen Aussichten eingegangen.

Wie anfänglich erwähnt, galt es auch in 2007 einige **Investitionen** zu schultern bzw. Maßnahmen durchzuführen.

Da durch die B-Platzsanierung 2006 der C-Platz über Gebühr beansprucht werden mußte, stand 2007 dessen Generalinstandsetzung an, wofür EUR 6.500,- ausgegeben werden mußten.

Überraschenderweise erhielten wir Mitte 2007 vom BLSV die Nachricht, daß der beantragte Zuschuß für die Erneuerung der Heizungsanlage zur Auszahlung freigegeben ist. Wir hatten frühestens für 2008 bis 2009 damit gerechnet. Dieser Umstand machte es erforderlich, den noch offenen zweiten Bauabschnitt (Gasträume und Geschäftszimmer) kurzfristig umzusetzen. Im Oktober erfolgte die entsprechende Installation mit einem Kostenaufwand von EUR 4.500,-. Aufgrund relativ günstiger öffentlicher Zuschußmöglichkeiten und der Tatsache, daß die beim BLSV ursprünglich beantragte Förderungsbemessungsgrundlage noch nicht erreicht war, haben wir uns dann noch dazu entschlossen eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung für die Duschen mit einem Aufwand von ca. EUR 3.800,- zu errichten. Nach Verrechnung der dafür beantragten und überwiegend schon bewilligten Zuschüsse (BLSV, Stadt, Landkreis und Bund) betragen die vom VfB aufzubringenden Kosten für den Gesamtbereich „Heizung/Solar“ ca. EUR 6.100,-. Wie oben bereits erwähnt schlägt sich dieser Betrag effektiv erst in der Jahresrechnung 2008 nieder.

Nach jahrelangen Überlegungen, sich für die diversen Veranstaltungen einen eigenen „Weinbrunnen“ zu erstellen, wurde auch dieses Projekt in 2007 in Angriff genommen. Unter tatkräftiger Mithilfe unsres Ausschußmitgliedes Edgar Schäff konnte das Teil mit einem Kostenaufwand von ca. EUR 1.200,- erstellt werden. Eine noch fehlende Dach-

plane wurde uns von der Fa. Löblein Transport GmbH bereits zugesagt.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel mußten wir tatsächlich einen Blitzeinschlag hinnehmen, der einen Schaden an der Beregnungsanlage in Höhe von ca. EUR 1.700,- verursacht hat. Durch hartnäckige und intensive Verhandlungen mit den Versicherungen konnten Kulanzlösungen erreicht werden, die wesentliche Teile des Schadens abgedeckt haben.

Der Bereich **Versorgungs- und öffentliche Abgaben für Sportheim und Sportplätze** bewegte sich in einem zufriedenstellenden Rahmen. Für Gas, Wasser Strom etc. entstanden Kosten von ca. EUR 6.100,- und lagen damit sogar um ca. EUR 900,- unter dem Vorjahr. Durch die Preissteigerungen und dem Umstand, daß in 2008 voraussichtlich der Gastank zweimal zu befüllen ist, wird sich dieser Wert - trotz Erstattungen im Bereich Wasser und Strom - nicht ganz auf diesem Niveau halten lassen (gemäß Planung ca. EUR 500,- - mehr).

Die Ausgaben für die **Platz- und Rasenpflege** betragen EUR 3.926,99 und damit ca. 12 % mehr als im Vorjahr. Dies ist jedoch eine Entwicklung, die aufgrund dreier zu pflegender Plätze so zu erwarten war und die sich vermutlich künftig ähnlich fortsetzen wird.

Einen deutlichen Sprung nach oben war bei den Ausgaben für **Übungsleiter und Aufwandsentschädigungen** (incl. Platzwarte) festzustellen. Die Mitte 2006 vorgenommene Trainerverpflichtung im Herrenbereich wirkte sich in 2007 voll aus, hinzu kamen noch zusätzliche Kosten im Bereich der Jugendtrainer, so daß der Aufwand in diesem gesamten Bereich um ca. EUR 4.500,- auf aktuell ca. EUR 20.000,- (davon EUR 3.000,- als Spende retour) gestiegen ist. Meines Erachtens bewegen wir uns damit für unsere Verhältnisse auf einem

Niveau, das keinesfalls noch Potential nach oben hat – oder es müssen andere Bereiche darunter leiden!

Ein lachendes und ein weinendes Auge war mit dem Abstieg unserer I. Mannschaft aus der Kreisliga im Hinblick auf die Ausgaben für den **Spielbetrieb** verbunden. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf EUR 6.858,92 (Vorjahr: EUR 8.589,59), wovon EUR 3.949,69 auf den Herrenspielbetrieb entfielen. Die Einnahmen aus dem Entscheidungsspiel von EUR 989,05 trugen wesentlich dazu bei, daß sich lediglich eine Unterdeckung von EUR 770,47 einstellte. In den Vorjahren bewegte sich hier das Defizit auf das Doppelte bis Dreifache.



Neben relativ konstanten Kostengrößen in den Bereichen „Geräte- und Fuhrpark“, „Verwaltung“ und „Sonstiges“ gilt es noch festzuhalten, daß die **Beiträge und Umlagen an den BLSV bzw. den BFV** um ca. EUR 500,- bzw. 26,5 % gestiegen sind. Darin enthalten sind EUR 350,- an Kosten, die mit Disziplin und Gewissenhaftigkeit leicht zu vermeiden gewesen wären. So mußten EUR 120,- als Strafe für nicht gemeldete Spielergebnisse (Reserve, A-, D- und E-Jugend) und weitere EUR 130,- an Strafen für Unsportlichkeiten und Schiedsrichterbeleidigungen vom Verein bezahlt werden!

Auch für **Ausrüstung und Sportgerät** wurde mit EUR 4.237,97 (Vorjahr: EUR 1.803,03) deutlich tiefer in die Tasche gegriffen. So wurden

eine Vielzahl von Bällen, Trainingsanzügen, Trikots und Ergänzungen vorhandener Ausstattung angeschafft. Darüber hinaus konnten wir uns auch im Jahr 2007 über folgende **Trikot-/Ausstattungs Spenden** freuen:

Wert

- Genthner Friedrich EUR 1.000,--
- Fa. Löblein Transport GmbH EUR 800,--
- Hornikel GmbH EUR 800,--
- Bäuerlein Jürgen (Bayern-Vers.) EUR 500,--
- Sparkasse Rothenburg o.d.T. EUR 460,--
- Schneider Gerhard EUR 300,--

Neben diesen Sponsoren trugen Friedrich Genthner, Werner Zeller und Alexander Trumpp (Beflockung) durch Gewährung von großzügigen Sonderkonditionen zur Ermäßigung der Kosten bei.

Die gesamten, vom VfB zu tragenden **Ausgaben in 2007** betragen **EUR 61.110,61** und lagen damit um ca. EUR 12.600,-- unter dem Vorjahreswert.

Zur Deckung dieses Betrages steuerte - wie immer - der Bereich **Werbung** den größten Anteil bei. Es wurden Einnahmen von EUR 16.210,81 erzielt, wovon nach Abzug von EUR 1.661,09 Erstellungskosten ein effektiver Betrag von EUR 14.549,72 verblieb. Dies ist ein Rückgang um ca. EUR 1.600,--.

Bei der **Bandenwerbung** beläuft sich der aktuelle Bestand auf 312 m (Vorjahr: 321 m) aufgeteilt auf 55 Werber (Spitzenwert: 355,5 m bei 66 Werbern). Durch eine Betriebschließung fallen in 2008 weitere 9 m weg.

Für die **Spielankündigungsplakate** sind 17 Werber vorhanden (Vorjahr: 20 = Spitzenwert). Hier ist jedoch auch zu berücksichtigen, daß wegen Betriebschließung ein Partner

wegfällt und ein weiterer Werber zum Vertragsablauf 31.7.2009 bereits gekündigt hat.

Auch im Bereich der **Schaukastenwerbung** ist rückläufig. Die Zahl ermäßigte sich von 19 auf 16 Werbern (Spitze lag bei 21).

Die dargestellte Entwicklung ist noch nicht dramatisch, bestätigt jedoch die Tendenz vor der ich seit Jahren warne bzw. deren Gegensteuerung ich immer wieder (erfolglos) anmahne. Mit entsprechend stetiger Anstrengung ist es vielleicht annähernd möglich, die laufenden Abgänge auszugleichen. Bei Untätigkeit kann die Lücke jedoch in relativ kurzer Zeit solche Dimensionen einnehmen, daß sie sich kurzfristig nicht schließen läßt.

Zur nachhaltigen Sicherung des Erreichten und zur Aufrechterhaltung gewisser Möglichkeiten und Spielräume sollte es daher oberste Priorität haben die **bedeutendste Einnahmequelle** nach Möglichkeit mindestens zu stabilisieren bzw. idealerweise sogar auszubauen. Die vorhandenen Potentiale müssen einfach besser und auf möglichst breiter Basis genutzt werden. Dazu appelliere ich an alle Funktionsträger und auch an alle Personen im Umfeld, denen etwas daran liegt, daß sich der VfB weiterhin positiv entwickelt.

Das **Beitragsaufkommen** lag mit ca. EUR 13.845,50 ganz leicht über dem Vorjahreswert. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2007	381
/. Austritte	22
+ Neuzugänge	20
Stand per 31.12.2007	379

Im Jahr 2007 mußte somit ein leichter Mitgliederrückgang in Kauf genommen werden. In

den Jahren 1996 bis 2004 bewegte sich der Bestand immer zwischen 390 und 400. Auch hier geht die Tendenz Schritt für Schritt in die falsche Richtung. Hinzu kommt, daß die Neuzugänge fast ausschließlich im Jugendbereich stattfinden, die Austritte jedoch zu gut 2/3 bei den Erwachsenen liegen, was zusätzlich zu schwindenden Beitragseinnahmen führt. So lag zum Beispiel das Beitragsaufkommen im Jahr 2003 noch bei EUR 14.600,--.

Die schrittweise Reduzierung der **Übungsleiterzuschüsse** setzte sich in 2007 planmäßig fort. Das im Jahr 2006 umgestellte Zuwendungssystem vom Freistaat und Landkreis führte aufgrund einer noch laufenden Übergangsregelung in 2007 nur zu einer leichten Ermäßigung der Zahlung auf EUR 2.470,94. Bei sonst gleichen Verhältnissen ist ab 2009 nur noch mit einer Zahlung von ca. EUR 1.800,-- zu rechnen. Zum Vergleich: Im Jahr 2004 konnten noch ÜL-Zuschüsse von EUR 3.829,-- vereinnahmt werden!

Aufgrund geringerer ÜL-Stunden von lizenzierten Übungsleitern belief sich auch die Zuwendung der Stadt Schillingsfürst aus den Mitteln des „**Jugendtopfs**“ mit EUR 2.090,-- um EUR 355,-- weniger als im Vorjahr.

Wie eingangs bereits dargestellt, wurden wieder verschiedene **Investitionen** durchgeführt. Zur Mitfinanzierung wurden bei den verschiedenen öffentlichen Stellen **Zuschußanträge** gestellt, die zum Teil bereits bewilligt bzw. ausgezahlt sind.

Für den Bereich „Heizung“ erfolgte vom BLSV eine Teilauszahlung von EUR 800,--. Der bewilligte Rest von EUR 1.000,-- wird nach Endabrechnung der Maßnahme in 2008 angefordert. Für die „C-Platzsanierung“ erhielten wir von der Stadt Schillingsfürst EUR 715,--. Beim BLSV ist ein Zuschuß von EUR 2.000,-- beantragt, mit dessen Mittel-

bereitstellung möglicherweise erst in ein Paar Jahren zu rechnen ist. Für die „Solaranlage“ sind bzw. werden Zuschüsse über insgesamt EUR 1.168,-- (Stadt, Landkreis, Bund) beantragt, die kurzfristig nach Fertigstellung in 2008 fließen werden.

Sehr überraschend war die vorzeitige Mittelfreigabe des in 2006 beim BLSV beantragten Zuschusses für die „B-Platzsanierung“, so daß 2007 ein Betrag von EUR 3.800,-- vereinnahmt werden konnte, der erst für die nächsten Jahre eingeplant war. Durch Neuberechnungsanträge nach endgültig festgestellter MWSt-Erstattung konnten für die B-Platzsanierung vom Landkreis weitere EUR 102,-- ausgezahlt werden. Der Nachschlag beim BLSV beträgt EUR 200,--, der voraussichtlich 2008 ausgekehrt wird.

In den **sonstigen Bereichen** (Pacht Sportheim, Veranstaltungen, Förderkreis, Zinsen etc.) waren insgesamt ca. EUR 3.200,-- mehr Erlöse zu verzeichnen, die hauptsächlich aus einem höheren Zinsertrag sowie der MWSt-Erstattung für die in 2006 getätigten Investitionen resultierten. Die gesamten **Einnahmen im Jahr 2007** beliefen sich somit auf **EUR 67.710,96** und bewegten sich damit um ca. EUR 2.900,-- über dem Wert des Vorjahres.

Wie den vorgenannten Ausführungen zu entnehmen ist, konnten wir die gute Ausgangsposition trotz weiterer Investitionen verbessern bzw. unter Berücksichtigung der zum Teil erst in 2008 fälligen Bezahlung (Heizung/Solar) zumindest auf gutem Niveau halten.

Die wirtschaftlichen bzw. finanziellen Verhältnisse können auch nach meinem 26. (letzten) Dienstjahr als geordnet und grundsolide bezeichnet werden.

Diese Feststellung sollte jedoch nicht dazu führen, sich der absoluten Zufriedenheit hinzu-

geben und die Zügel zu lockern. Wie in diesem Bericht an mehreren Stellen angedeutet, gibt es Entwicklungen, die zum Teil nicht selbst gesteuert werden können, die sich aber sehr nachteilig auf die Vereinsfinanzen auswirken können. Dies betrifft sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben. Daher gilt es, künftig die Kräfte zu bündeln und die Bereiche, die selbst beeinflußt werden können, nach Möglichkeit so zu gestalten, daß Negativtendenzen zu kompensieren sind. Wird dadurch erreicht, daß das wirtschaftliche Niveau zumindest gehalten werden kann, dürfte dies aus meiner Sicht als Erfolg zu werten sein.

Für die Bewältigung der damit verbundenen und sonstigen Aufgaben wünsche ich den künftig Verantwortlichen viel Kraft, Ausdauer und eine Unterstützung auf breiter Basis.

Da ich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehe, wünsche ich meinem Nachfolger/Nachfolgerin (Person bei Verfassung dieses Berichts noch nicht bekannt) viel Erfolg, wenig Ärger und stets eine glückliche Hand für alle anstehenden Entscheidungen. Der VfB selbst möge sich weiter positiv entwickeln und auch künftig eine „Marke“ in der Stadt und dem Landkreis bleiben.

Ihr

Edgar Mögel



1. und 2. Herrenmannschaft

Der Bericht über das Kalenderjahr 2007 beim VfB Franken Schillingsfürst kann – egal aus welcher Sicht man es auch betrachtet – nicht gut ausfallen.

Für alle jedenfalls ist die Situation identisch: Der VfB steht in der Winterpause 2006/07 auf dem 11. Tabellenplatz in der Kreisliga, am Ende der Runde gar auf dem 13. Platz, was die Relegation bedeutet. In Feuchtwangen unterliegen wir den Sportfreunden aus Dinkelsbühl 2:5 nach Verlängerung und steigen somit in die Kreisklasse ab.

Getragen von der Hoffnung, in etwa die gleiche Mannschaft oder durch die Neuzugänge eine stärkere präsentieren zu können, spekulierte man mit einem Aufstiegsplatz, der aber momentan bei 15 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Bechhofen, bzw. 11 auf den Zweiten SV Weinberg utopisch erscheint.

Wie sieht das – meiner Meinung nach – der Zuschauer? Er hält unter dem Strich den Abstieg fest, worüber natürlich keiner (oder fast keiner) im Verein begeistert ist. Und Zuschauer beim VfB ist nicht gleich Zuschauer, es gibt faire und es gibt unfaire Zuschauer. Die fairen analysieren die Situation, halten es für unglücklich, wieviele Spieler vornehmlich in der Rückrunde aufgrund von Verletzungen fehlten, halten die Einstellung einiger Spieler für schade, gerade in den entscheidenden Spielen um den Klassenverbleib in Urlaub zu fahren, akzeptieren auch, dass es mittlerweile in der Kreisklasse bessere Mannschaften als den VfB gibt, oder kritisieren sachlich auch eine Aufstellung oder Auswechslung.

Die unfairen Zuschauer – und davon gibt es laut Vorstand-

schaft genug beim VfB -, sehen diese Gründe nicht oder wollen sie nicht sehen. Für sie ist die Abstiegsmannschaft identisch mit der Mannschaft aus dem Jahr zuvor, obwohl dies nicht zutrifft. Für die Unfairen gibt es nur einen Schuldigen – mich! Und diese Meinung tut man derart kund, dass es für den VfB beileibe keine Werbung darstellt. Sachlichkeit ist eine Kunst, mit ihr umzugehen eine noch größere!

Wie sieht die Situation - meiner Meinung nach - die Vorstandschaft? Letztendlich verpflichtet sie einen Trainer, von dem sie überzeugt ist – oder hofft -, dass er in diesem Verein Erfolg hat, hält zu ihm oder bei Erfolglosigkeit entlässt sie ihn auch. Sie ist schließlich verantwortlich! In unserem Fall: Sie bat mich vor zwei Jahren das Traineramt beim VfB zu übernehmen, sie hielt zu mir in der Zeit des Abstiegs, aber nicht weil sie vielleicht keinen Besseren oder Anderen gefunden hätte. Wir saßen oft beisammen, und mir wurde – glaubhaft – versichert, dass diese Situation (Verletzte, Urlauber, Unzufriedene) mir nicht anzulasten sei. Und diese Vorstandschaft war es auch – das will ich in keiner Weise beschönigen -, die dieses Verhältnis jetzt auch beendete, wenn auch mit einer für mich nicht ehrlichen Begründung.

Wie sieht diese Situation – meiner Meinung nach – der Spieler? Ich glaube, er überlegt: Was habe ich bisher sportlich erreicht, wie zufrieden bin ich mit dem bisher Erreichten?, glaube ich, mehr erreichen zu können?, was bin ich bereit, für das Mehrerreichen aufzubringen – an Zeit, an Einstellung, an Kritik?

Vielleicht fragt sich jetzt der Eine oder Andere: Wie sieht diese Situation - seiner Meinung nach – der Trainer? Er übernimmt mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit und mit dem Glauben an eine gute Platzierung diesen Job.

Bei mir kommt noch hinzu, dass ich glaubte, durch die lange gute Beziehung hier beim VfB eine sportliche Bleibe gefunden zu haben, und nur aus diesem Grunde wollte ich nichts anderes als aus einer doch verworrenen Lage zu helfen. Ich ließ das Herz entscheiden als dies dem Verstand zu überlassen, denn sonst wäre ich in Leutershausen geblieben. Aber irgendwann ist der Trainer enttäuscht, weil sich mehr Schwierigkeiten auftun als er erwartet hat: Überschätzungen einiger Spieler; eine dünne Spielerdecke; nicht die Bereitschaft, für den Fußball mehr zu geben; die Art und Weise, wie mit Niederlagen oder Unzufriedenheit umgegangen wird, um nur einige zu nennen. Und für alles dies gibt es innerhalb des Vereins kaum ein Ventil.

Jetzt kann man zu Recht fragen: Warum verlängert man dann nach einem Abstieg? Die Antwort ist so kurz wie simpel: Weil sowohl die Vorstandschaft als auch der Trainer die Hoffnung hatten, dass es im nächsten Jahr wieder besser wird, und man ja nicht im Juni, sondern etwa im Januar verlängert.

Aber wieder – oder sogar verstärkte – Anfeindungen verhindern einen guten Start in der Kreisklasse. Sicher nicht allein, aber dies zeigt auf, dass beim VfB eine gefährliche Situation eingetreten ist: Der Verein ist zur Zeit wegen seines Umfeldes weit mehr im Gespräch als aus sportlicher Sicht! Wären das wenigstens positive Meinungen, könnte man es akzeptieren. Und da, glaube ich, ist ein großer Ansatzpunkt beim VfB: Die Hauptaufgabe müsste dahin gehen, die Mitglieder soweit zu bringen, dass sie auch einmal schwächere Zeiten mittragen, dafür sind es doch hauptsächlich Spieler, die aus dem Verein hervorgegangen sind. Und wenn diese Spieler zehn oder wieviel Jugendjahre fast durchwegs in den untersten Gruppen spielten, darf man

nicht erwarten, dass sie zu den Senioren kommen und auf Antrieb Stammspieler oder Führungskräfte sind. Geduld ist beim Spieler gefragt und beim Zuschauer. Aber die Zukunft des VfB ist kein Thema, auf das ich hier näher eingehen will.

Ich habe versucht, die letzten eineinhalb Jahre zu analysieren, und alles in allem komme ich zu der Erkenntnis, dass ich zum entsprechenden Zeitpunkt auch heute nicht viel anders entscheiden würde. Dass wir gemeinsam abgestiegen sind

und auch in diesem Jahr nicht näher an der Spitze stehen, tut mir natürlich genauso leid wie den Meisten hier. Aber ich habe nie behauptet, ein Trainer zu sein, der keinen Fehler macht, und wenn nach 23 Trainerjahren nun einmal eine solche Situation eintritt, bin ich in Fussballerkreisen nicht der Einzige, der behauptet, dass mir die Arbeit hier schwer, ja zu schwer gemacht wurde. Ich kann verstehen, dass einige über meine Zeit hier enttäuscht sind, aber auch ich muss sagen, dass diese zwei Jahre die enttäuschendsten meiner nun

42-jährigen Fussballer-Zeit waren.

Auch wenn ich mich ab Juli dieses Jahres hier bewusst ausklinke, was ja auch für den VfB nicht schlimm ist, wünsche ich trotz allem dem Verein wirklich alles Gute, ein gutes Händchen bei der Trainersuche, wieder einmal sportlichen Erfolg, dass bei dem einen oder anderen Spieler endlich der Knoten platzt, und dass man im VfB-Umfeld die Situation einmal realistischer sieht.



1. Mannschaft Saison 2007/2008

Nach dieser ausführlichen Situationsbeschreibung aus meiner Sicht möchte ich die momentan sportliche Lage natürlich nicht vergessen: Seit Beginn der Runde spielen bei uns mit Sebastian Jursa und meinem Sohn Martin zwei aus Rothenburg gekommene Spieler, wobei sich Sebastian als feste Größe der ersten Mannschaft zeigt, Martin dagegen nach einer Verletzung zu Beginn der Runde kaum spielen

konnte, und wie es aussieht, diese Runde auch kaum noch spielen kann. Alexander Grams, Timo Haas, Stefan Stettner und Fabian Zeller kamen von den Junioren, während Christian Becker, Klaus Gösswein, kurzzeitig auch Benni Gösswein und Marco Schuster wieder reaktiviert wurden. Stephen Murphy fiel auch zu Beginn der Runde aus, wodurch dann Rolf Mögel als A-Junior fast die komplette

Runde im Tor stand und seine Sache gut machte.

Nachdem kurz vor Jahresende Thorsten Leopoldseeder und Alexander Pfeffer ihre Bereitschaft wieder zu spielen zeigten, konnte Rolf wieder uneingeschränkt bei den A-Junioren spielen. Dass Leo und Alex wieder bei uns spielen ist ein Plus, wie sie sich seit dieser Zeit geben - ein weiteres Plus.

In dieser Vorrunde verließen uns mit Benni Bär, Dennis Frank und Simon Göttfert drei Spieler zu anderen Vereinen, Stefan Ebert war schon nach der letzten Runde gewechselt.

Nach anfänglichen Unstimmigkeiten übernahm Stefan Haas nach den ersten Spielen wieder das Torwarttraining sowie die Betreuung der zweiten Mannschaft.

Mit Andreas Meder fungiert seit dieser Saison ein anderer

erster Spielleiter, wogegen Thomas Genthner für Panzer in die Bresche springt, sollte dieser einmal nicht können. Diese sportliche Änderung lässt hoffen, dass die Rückrunde zufriedenstellender verlaufen könnte, wenn sich das Klima innerhalb der Mannschaft wie zuletzt aufrecht erhalten lässt.

Ich bitte hier alle Anwesende oder Leser des Jahreshftes, gemeinsam für den Rest der Rückrunde zusammenzustehen, und ich kann nur versichern,

bis zum Ende der Saison im Sinn vom VfB Franken Schillingsfürst zu handeln. Denn vielleicht tragen wir alle dann dazu bei, dass wir schon jetzt eine Basis schaffen, auf die sich aufbauen lässt.

Ihr

Klaus Scheder



*2. Mannschaft Saison
2007/2008*

Senioren SG Dombühl/VfB Schillingsfürst Saison 2007

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Senioren B in der Weinberghalle in Ansbach konnten wir den 3. Platz erreichen. Meister wurde der FC Langfurth.

Beim Hallenturnier in Dombühl haben wir bei 10 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz errungen.

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Senioren C in Neuendettelsau wurden wir beim Spiel jeder gegen jeden erster von 6 Mannschaften und

konnten uns dadurch wieder für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren C in Ochenbruck bei Feucht wurden wir Gruppensieger (2 Siege und ein Unentschieden). Im Halbfinale schlugen wir die Spvgg Hausen mit 2:1 und waren damit im Endspiel. Im Endspiel wartete natürlich wider der 1. FC Nürnberg. Nach einer 2:0 Führung und vielen vergebenen Möglichkeiten zum 3:0 kam es wie es kommen mude. Kurz vor Schluß kassierten wir noch den Ausgleich und verloren dann wieder einmal das 9-Meter-Schießen.

Die Feldrunde für Senioren A absolvierten dieses Jahr alle teilnehmenden 6 Mannschaften ohne eine Absage. Kreismeister wurde der TSV Lichtenau mit

25 Punkten. Wir wurden 4. mit 14 Punkten.

Beim Hallenturnier der Kommunalen Allianz in Feuchtwangen konnten wir hinter dem FC Dombühl den 2. Platz erringen.

Ihr

Herbert Käffner



Bericht des Jugendleiters Alexander Grams

2007 konnten wie die Jahre zuvor wieder alle Jugendmannschaften gemeldet werden, ausschließlich der B Jugend.

Auch die Trainerposten konnten glücklicherweise wieder alle besetzt werde. Mit Dieter Gottschling für die A-Jugend ist ein erfahrener Mann zurück geholt worden, aber auch neue Gesichter konnten gefunden werden.

Einen sportlichen Erfolg konnte unsere D Jugend unter Dieter Bär verbuchen, der es gelang in die Kreisklasse aufzusteigen. Sie ist die einzige Altersklasse des VfB die über der Kreisgruppe spielt. Viele Veranstaltungen konnten auch in diesem Jahr von der Jugendabteilung des VfB durchgeführt werden.

Sommerferienprogramm

Nach dem vorjährigen Erfolg war es auch dieses Jahr möglich ein Sommerferienprogramm auf die Beine zu stellen. Die Beteiligung war wieder enorm und jeder hatte seinen Spaß.

Ich möchte mich hierbei bei allen Helfern bedanken, die wie jedes Jahr hervorragende Arbeit leisteten.

Hallenkreismeisterschaft

Der BFV sprach uns dieses Jahr vier Hallenkreismeisterschaftsturniere für C, D, E, und F Junioren zu. Ein eigenes Bambini und F Jugend Turnier wird zusätzlich am 8. März angehängt, bei dem natürlich

alle recht herzlich eingeladen sind.

Den Trainern, Eltern und Helfern danke ich sehr für Ihren Einsatz während den Turnieren.

FUTSAL-Turnier

“Die Zukunft des Hallenfußballs“ so nennt es der BFV und startete die erste Junioren Futsal-Kreismeisterschaft. Wir haben eines der vier Vorrundenturniere im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe ausrichten können.

Unter hochrangigen Mannschaften wie Greuther Fürth, traten wir auch mit unserer eigenen C Jugend an. Das technisch betonte Spiel hat seine eigenen Regel und ist für Anfänger schwer zu verstehen, so kam es öfters zu Unterbrechungen.

Für die Spieler war es eine Erfahrung wert, auch die Zuschauer konnten Einblicke in den "neuen" Hallenfußball gewinnen.



Weihnachtsfeier

Die fast schon traditionelle Weihnachtsfeier der Bambini und F Jugend konnte auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Die Familie Tanevski konnte zusammen mit den Betreuern wieder eine herrliche Feier für unsere Kleinen und deren Eltern organisieren. Niemand ging leer aus und alle konnten zufrieden nachhause gehen!



A-Jugend

Die A Jugend schnitt in der Saison 06/07 mit einem guten 4. Platz ab. Wieder wurde der Aufstieg in entscheidenden Spielen verspielt. Ralf Knepper trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Hierbei vielen Dank an Ralf für die geleistete Arbeit.

Zum neuen Saisonbeginn konnte Dieter Gottschling für die A Jugend gewonnen werden. Viele kennen Dieter und wissen, dass er sehr engagiert ist, so gelang es ihm auch seinen Kader aufzustocken indem er

ausgeschiedene Spieler wieder reaktivierte.

Momentan schaut es für die junge Truppe nicht gut aus, so steht man auf dem 8. Tabellenplatz mit 9 Punkten aus 8 Spielen. Es ist aber noch genug drin, da es einige Nachholspiele gibt und man die ganze Rückrunde vor sich hat.

C-Jugend

Nach dem Rücktritt von Cemal Asrak, übernahm gleich ein Dreiergespann die C Jugend. Mit jungen Leuten wie Philipp Muck und Alexander Grams konnte zusätzlich der altbewährte Dieter Bär für die C Jugend gewonnen werden.

Momentan steht die C Jugend auf einem guten 4. Platz mit einem Torverhältnis von 62:21 und hat Ambitionen nach oben.

D-Jugend

Nach dem Aufstieg und dem Sensationssieg gegen den "Club" im Halbfinale des Kreispokals wird unser einziger "Kreisklassist" momentan von Uwe Fleissner und Yan Tanevski betreut.

Derzeit befindet sich die Truppe auf einem hinteren Mittelfeldplatz, dennoch mit großem Abstand auf die Abstiegsränge.

E-Jugend

Es gelang wieder zwei Mannschaften zu melden. Die E1 wird von Thomas Haas betreut. Sie steht momentan auf einem guten 3. Platz mit 43:20 Toren.

Für die E2 Jugend stellte sich glücklicherweise Spielervater Hägar zur Verfügung. Momentan belgen die Jungs den 6. Platz.

F-Jugend

Auch die F Jugend wird von einem Dreiergespann geleitet. Jürgen Tilmann, Klaus Schneider und Christoph Scheder betreuen unsere zwei F-Jugendmannschaften. Die F1 steht auf einem guten 4. Platz mit einem Punkt Rückstand auf den 3. Platz.

Die F2 belegt ebenfalls einen guten 4. Platz mit 10 Punkten.

G-Jugend

Unsere "Jüngsten" werden wie die Jahre zuvor von Gerd Schneider und Andreas Nehfischer betreut. Es wird noch keine Punkterunde gespielt, dennoch können unsere Bambini auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken.



Zum Schluß möchte ich mich bei allen Trainern, Eltern und Helfern bedanken. Ohne Sie wären viele Dinge nicht möglich gewesen.

Ich verabschiede Werner Leyrer aus der Jugendleitung und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Die neue Jugendleitung setzt sich aus Gerd Schneider und mir zusammen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Ihr
Alexander Grams

A – Jugendbericht

Mit 12 B- Junioren und 7 A-Jugendlichen startete der VfB in die neue Saison 2007/2008. Gemeldet wurde eine A-Jugend.

Nach zwei Pokalrunden kam das Aus gegen Herrieden.

In bisher acht Ligaspielen gelangen 3 Siege bei 5 Niederlagen.

Die etwas bessere Figur in allen Spielen machten meist die B-Junioren, zudem war man durch die Querelen um die Torhüter der Herrenmannschaft sehr stark beeinträchtigt. So musste der starke Jugendkeeper Rolf Mögel fast die gesamte Vorrunde eine Doppelbelastung verkraften.

Die absolvierten drei Freundschaftsspiele der B-Jugend wurden alle gewonnen.

Sehr stark ist die Trainingsbeteiligung und die Mitarbeit. Das Korsett der älteren A-Junioren gibt den B-Jugendlichen Halt und Führung. Leider sind immer wieder Disziplinlosigkeiten von immer den wenigen, gleichen Spielern zu beklagen. Hier wird es in der kommenden Halbbrunde entweder zur Beherrschung oder zum Schnitt kommen. Es geht nicht an, dass ein oder zwei Akteure durch ständige Querelen und Unbeherrschtheiten das gesamte Gefüge stören.

Die kommende Runde verlangt meines Erachtens dringend je eine gemeldete B- und A-Jugend. Hier werden derzeit Gespräche mit zwei Nachbarvereinen geführt.

Leider wurde es von Vereinsseite versäumt, das B- Team zur Hallenrunde zu melden.

Eine gemütliche Weihnachtsfeier und das geplante große internationale Fußballturnier in

Spanien, in der ersten Woche der Osterferien, bilden die Höhepunkte im gesellschaftlichen Bereich.

Schön, dass mich mein Sohn Max Gottschling bei Trainings- und Betreuerarbeit zuverlässig unterstützt. Das Mannschaftsfoto zeigt ihn im Einsatz mit den B-Jugendlichen beim Hallenturnier in Schrozberg.



Danke auch an Petar Tanevski für seine Mitarbeit und an das Schillingsfürster Stadtparlament für die Bezuschußung unserer Europäischen Jugendbegegnung im März 2008.

Diese Reise, soll in den 26 teilnehmenden jungen Leuten den europäischen Gedanken stärken, wenn wir mit 12 Nationen zusammen im Turnier stehen werden.

Ihr
Dieter Gottschling

C – Jugendbericht

Mit Alexander Grams, Philipp Muck und Dieter Bär als neues Trainertrio begannen wir mit 14 Spielern die neue Runde 2007/2008. Es zeigte sich rasch, dass vier Mannschaften von 10 von der Stärke her das Rennen um den Aufstieg unter sich ausmachen werden. Zu diesen vier gehören auch unsere Jungs.

Am Ende der Vorrunde stehen wir mit 5 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen auf dem 4. Platz. Das Torverhältnis lautet nach 8 Spielen 62:21.

Letztendlich wird die Rückrunde entscheidend sein, wie wir die Ergebnisse gegen die vor uns liegenden Vereine gestalten. Auch wenn das Ziel Aufstieg sehr schwer wird wollen wir alles versuchen und dafür kämpfen dieses Ziel noch zu realisieren. Dies ist aber nur mit einer Leistungssteigerung möglich. Das technische Potential ist vorhanden – was uns oft zu schaffen macht sind die körperlichen Unterschiede – hier sind uns unsere vor uns liegenden Gegner einige Längen voraus. Aber es wird für uns alle nochmals eine interessante Herausforderung, der wir uns auch stellen werden.

Im Pokal kam in der 2. Runde bereits das Aus. Die Hallenrunde ist noch nicht abgeschlossen, wir können aber noch bei einem guten Ergebnis die Zwischenrunde erreichen.

Die drei besten Torschützen sind:

Thomas Frams	30 Tore
Niklas Bär	12 Tore
Kevin Haas	10 Tore

Ihre
Dieter Bär
Alexander Grams
Philipp Muck

D – Jugendbericht

Saison 2006/2007

Eine überaus erfolgreiche Saison spielte die D-Jugend (94 + 95er Jahrgang) in der abgelaufenen Saison. Es gab viele Höhepunkte, am Ende stand der Aufstieg von der Gruppe in die Kreisklasse.

Im Pokal wurde das Endrundenturnier der besten vier im Kreis Nürnberg-Frankenhöhe erreicht. Nun jedoch alles der Reihe nach.

Die beiden Trainer Dieter Bär und Thomas Haas konnten bereits beim Training eifrige, fußballhungrige Spieler betreuen. Das Saisonziel war klar mit dem Aufstieg definiert.

Das gute Ergebnis lautete nach 22 Spielen der 2. Platz mit 19 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen. Ein tolles Torverhältnis von 156:32 stand zu Buche.

Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg gewannen wir in Bechhofen gegen Bechhofen mit 3:1. Damit war der Aufstieg besiegelt und wurde mit Pizza und Spezi gefeiert.

Eine Siegesserie gegen ausschließlich höher spielende Vereine führte uns im Pokal unter die letzten 4 Mannschaften im Kreis Nürnberg-Frankenhöhe. Weinberg, Schopfloch, Stadeln, Bad Windsheim und zuletzt der ruhmreiche 1.FC Nürnberg (allerdings angetreten mit einem jüngeren Jahrgang) wurden alle besiegt. Rund 200 Zuschauer sahen vor allem gegen den „Club“ einen 4:0 Sieg mit je 2 Toren von Robin Haas und Niklas Bär. Ein echtes Highlight für unsere Buben.

Beim Endturnier in Wassertrüdingen mussten wir uns dann Scheinfeld, Tuspo Nürnberg und der SpVgg Greuther Fürth beugen.

Die 3 besten Torschützen der Saison waren:

Robin Haas 63 Tore

Niklas Bär 46 Tore

Jannis Roll 30 Tore (unser verstorbener Mitglied „Schopf“ ist sein Opa)

Somit ist unsere D-Jugend seit langer Zeit im Jugendbereich mal wieder eine VfB-Aufstiegsself.

Ihre

**Dieter Bär und
Thomas Haas**

Saison 2007/2008

Die D-Jugend ist im Jahr 2007 von der Kreisgruppe in die Kreisklasse als Tabellenzweiter hinter dem SV Mosbach unter den Trainern Dieter Bär und Thomas Haas aufgestiegen.

Wir belegen zur Zeit den 8. Platz. Bisher wurden 4 Spiele gewonnen und 4 verloren. Da in der Kreisklasse drei Mannschaften absteigen, müssen wir in der Rückrunde noch einige Punkte holen, damit wir auf der sicheren Seite sind und nicht absteigen müssen.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz in der D-Jugend:

Jan Schuhmacher, Maximilian Unger, Patrick Gullmann, Julian Waldmann, Janis Roll, Jonathan Haag, Michael Kolb, Achim Rauch, Sebastian Maul, Nils Kleinert und Manuel Wagner.



Das Foto mit den neuen Trikots von Takko wurde bei der Hallenkreismeisterschaft in Leutershausen geschossen. Dort erreichten wir den 3. Platz von 6 Mannschaften.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Eltern, besonders Oswald Maul und meinen neuen Trainerkollegen Yan Tanevski.

Ihre

**Uwe Fleißner und
Yan Tanevski**

E-Jugendbericht

Die E-Jugend des VfB Schillingsfürst wurde in der Saison 2006/2007 Meister. Der schärfste Rivale, der FC Erzberg/Wörnitz konnte mit 10:4 auf die Heimreise geschickt werden und es wurden alle Spiele gewonnen.



Folgende Spieler und Trainer sind auf dem Foto:

Stehend: Dennis Haas, Alexander Irmer, Nils Kleinert, Jan Fritsch, Jonas Weber, Jonathan Haag, Uwe Fleißner

Liegend: Jan Schumacher, Moritz Schiller, Patrick Kamm und Sebastian Maul

Die Trainer in der Saison 2006/2007 waren für die E1 – Uwe Fleißner und E2 – Rainer Riedel.

Ihr

Uwe Fleißner

F-Jugendbericht

Das Jahr 2007 begann die F-Jugend sehr erfolgreich mit einem 1. Platz beim eigenen Hallenturnier in Schillingsfürst. Einen hervorragenden 5. Platz belegte auch die 2. Mannschaft.

Nach mehreren Hallenturnieren ging es wieder auf dem Feld zur Sache wo wir in der Trostrunde 6 Siege sowie 5 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 22:20 und damit letztendlich den 5. Platz von 12 teil-

nehmenden Mannschaften erreichen.

In der neuen Saison, die im September begann, meldeten wir dann wieder eine F2 Mannschaft für den regelmäßigen Spielbetrieb an, da wir insgesamt annähernd 20 Spieler zur Verfügung haben. Als verantwortlichen Betreuer für die F2 konnten wir Christof Scheder gewinnen.

Bis zur Winterpause standen bei der F2-Jugend 3 gewonnene Spiele, 1 Unentschieden sowie 3 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 18:26 zu Buche was einen guten 4. Platz zur Folge hat.

Die F1-Jugend ist im Pokal in der 2. Runde am TSV Schopfloch gescheitert (wie die Großen !!!!) und in der Punkterunde bei 3 Siegen, 1 Unentschieden sowie 2 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 11:8 ebenfalls auf einem recht guten 4. Platz gelandet.

Auch in der nächsten Saison sind wieder zwei F-Jugendmannschaften geplant, da von den VfB-Bambinis 5 Spieler nachrücken werden.

Besonders bedanken möchten wir uns in erster Linie bei Jonny Lechner der immer zur Verfügung stand wenn Not am Mann war, sowie bei allen Kindern und deren Eltern die erst eine erfolgreiche Jugendarbeit beim VfB garantieren.



Eingesetzt wurden: F. Becker, A. Grüber, J. Grüner, L. Lechner, R. Kolb, J. Putscher, D. Schuster, J. Stadler, L. Tillmann, J.-P. Utz, V. Meißner, N. Lanzendörfer, M. Klein,

D. Kamm, Y. Schneider, L. Heger, D. Grüber, K. Herbold, D. Eberle,

Aus Altersgründen in die E-Jugend sind gewechselt: A. Löschel, O. Schneider, L. Ludwig, J. Lanzendörfer, S. Sliwa, L. Pachl

Ihre

***Klaus Schneider
Jürgen Tillmann***

G-Jugendbericht

Nach den Winterferien begannen wir im Januar wieder mit dem Hallentraining. Dabei konnten wir regelmäßig auf die Teilnahme von 10-15 Kindern der Jahrgänge 2000 und jünger zählen. Im Gegensatz zum letzten Jahr waren hier erfreulicherweise wieder 2 bis 3 Mädchen dabei.

Am 25.01.07 richteten wir in der Volksschulhalle das mittlerweile schon traditionelle Einladungsturnier aus und konnten dieses nach super spannendem Endspiel und 7m-Schießen erfolgreich gegen die Gäste aus Geslau für uns entscheiden. Bei unseren weiteren Hallenauftritten belegten wir zum einen den 3. Platz beim Turnier des FC Dombühl und zum anderen den 6. Platz von 9 Teilnehmern beim Turnier des ESV Crailsheim.

Im April begannen wir dann wieder mit unseren Übungseinheiten auf dem Schulsportplatz. Noch bevor wir in die Verbandsturniere einstiegen, fuhren wir zur „Stadion Livetour“ einer Stadionführung und anschließendem Bundesligaspiel beim 1. FC Nürnberg in das easy Credit Stadion.



Die Eindrücke und Blicke hinter die Kulissen eines solchen Stadions werden wohl allen Mitgereisten unvergessen bleiben. Das anschließende Spiel gewann dann der Club auch noch mit 1:0, so dass wir einen rundherum gelungenen Tag bei einer Currywurst im Falkenhofimbiss ausklingen lassen konnten.

Nach kurzer Vorbereitungszeit und einigen Spielen gegen die Bambini Mannschaften des FC Dombühl und FC Erzberg-Wörnitz, starteten wir am 21.04.07 mit dem Verbandsturnier auf unserem Sportgelände mit einem sehr guten 2. Platz, hinter dem Dauerrivalen TSV Geslau.

Beim zweiten Verbandsturnier beim SC Adelshofen, wurden wir vom Aushilfscoach Jürgen „Joschi“ Tillmann vertreten und prompt war es dann auch so weit, dass unsere Bambinis in diesem Turnier den 1. Platz erspielten und dem TSV Geslau das Nachsehen gaben. Das letzte der Verbandsturniere des Kreises Frankenhöhe fand dann zum Abschluss in Schnelldorf statt, bei welchem wir dann den 3. Platz belegten. Zu dieser Statistik ist zu sagen, dass die Ergebnisse in diesem Bereich wirklich erst an 2. Stelle zu sehen sind und der Spaß am Spiel und das dabei bleiben wollen an erster Stelle stehen muss.

Ihre

***Andi Nehfischer
Gerd Schneider***

**VfB-Fasching 2008 -
Impressionen**



1. Preis: Elvis & Priscilla



2. Preis: Neandertaler-
Wirt



3. Preis: Haremsdame aus
1001-Nacht



4. Preis: Zauber-Kätzchen



„Hasen-Jagd“



„Jung-Piraten“



„Kopf-ab!!!“



„Ali-Baba und Schwester“



„ Piraten-Tanz“

***Ihr seht, wer nicht
live dabei war, hat
etwas verpasst. Also
bis zum nächsten
Jahr und hoffentlich
sind dann alle dabei!!***

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski